

# Wandertage im Schweizer Nationalpark

📍 Scuol, Graubünden, Schweiz



Die Wandertage im Schweizer Nationalpark bieten eine einzigartige Gelegenheit, den Lebensraum mit dem höchsten Schutzstatus der Schweiz zu erkunden. Seit dem Jahr 2014 erleben hier die natürlichen Prozesse eine ungehinderte Entwicklung, frei von menschlichem Einfluss. Als ältester Nationalpark im Alpenraum erstreckt er sich über eine Fläche von rund 170 Quadratkilometern. In diesem Gebiet wird die gesamte Tier- und Pflanzenwelt den natürlichen Prozessen überlassen, wodurch eine faszinierende Dynamik entsteht. Um diesen Schutz langfristig zu gewährleisten, gelten im Nationalpark bestimmte Regeln, darunter ein Weggebot, das Verbot, etwas mitzunehmen oder zu pflücken, sowie der Grundsatz, möglichst wenig menschliche Spuren zu hinterlassen. Dies macht den Schweizer Nationalpark nicht nur zu einem bedeutenden Schutzgebiet, sondern auch zu einem international anerkannten Forschungsprojekt. Gemeinsam begeben wir uns auf eine Wanderung durch dieses faszinierende Naturreservat zur schönsten Jahreszeit. Während wir die malerische Landschaft erkunden, bleibt genügend Zeit für Tierbeobachtungen - vergiss also nicht, dein Fernglas mitzunehmen! Unser Guide Christian wird uns zudem mit seinem fundierten Wissen über die Lebensweisen der Tiere im Park bereichern. Wir freuen uns darauf, diese unvergessliche Erfahrung mit dir zu teilen! Wir freuen uns auf deine Buchung bis 28. September 2024

## Tour Facts

Group Size:  
**5-8 Männer**

Duration:  
**5**

## Tour Itinerary

Language:  
**Deutsch**

Tour Type:  
**fixed**

## Tag 1 : Aufstieg zur Sesvennahütte

Anreise nach Scuol im Unterengadin. Ab dort kurze Postautofahrt bis nach Crusch bei Sent Sur En. Bevor wir loswandern, gönnen wir uns noch einen Kennenlern-Kaffee. Dann beginnen wir mit dem langen Aufstieg durch die steile Uina Schlucht bis über die Baumgrenze und hinauf zu den klaren Bergseen des Schliniger Hochmoors. An einigen Stellen wurde der Weg in die Kalkwand gesprengt, um die Schlucht passierbar zu machen. Über Felswege und Tunnels folgen wir der ehemaligen Schmugglerroute nach Italien bis zur Sesvenna-Hütte die auf 2256 Meter über Meer liegt.

ca. 5 h | Länge 14 km | ↑ 1240 Hm | ↓ 220 Hm

Übernachtung in der Sesvenna-Hütte, 6-Bettzimmer für Pink Alpine

Meals Included  
**Abendessen,**

## Tag 2 : Sesvennahütte - S-charl

### Sesvennahütte - Fuorcla Sesvenna - S-charl

Gestärkt vom Frühstück nehmen wir die Fuorcla Sesvenna (2818 m ü. M.) in Angriff. Der Weg führt durch weite Gerölllandschaften und an kleinen grünen und blauen Bergseen vorbei. Dem Bergbach ins Tal in Richtung Alp Sesvenna folgend fallen die unterschiedlichen Gesteinsfarben auf. Durch Arven- und Föhrenwälder steigen wir weiter ab bis nach S-Charl, einem ehemaligen Kappendorf, wo dereinst Blei- und Silbererz abgebaut wurde. Wer Lust hat kann noch das kleine Museum besuchen. Darin finden sich Informationen zum Bergbau sowie zum Braunbären. Denn unweit von hier wurde 1904 der letzte «ursprüngliche» Schweizer Bär erlegt.

ca. 4.5 h | Länge 11 km | ↑ 625 | ↓ 1075 Hm

Übernachtung im Gasthaus Mayor, Mehrbettzimmer

Meals Included  
**Frühstück, Abendessen,**

## Tag 3 : S-charl – Süsom Givè

### S-charl – God da Tamangur – Pass da Constainas – Süsom Givè (Ofenpass)

Heute folgen wir dem Bergbach Clemgia durch das wilde Val S-charl zum geschützten Arvenwald God da Tamangur. Im höchstgelegenen, von menschlichen eingriffen geschütztem Arvenwald Europas sind einige Bäume bis zu 800 Jahre alt. Weiter schlingt sich der Weg in einer langen Steigung hinauf zum Pass da Costainas (2250 m ü. M.). Auf der anderen Passseite öffnen sich herrliche Weitblick ins Val Müstair. Über die Alpen Champatsch und Munt erreichen wir nach einem langen Tag den Ofenpass. Auf der heutigen Wanderung teilen wir uns gewisse Strecken mit den Bikern. Aufgrund der eher breiten Wege, kommen wir gut aneinander vorbei. Mit dem Postauto fahren wir nach Buffalora, wo wir übernachten. Damit sich alle gut erholen und ein für einmal ruhig nächtigen können, ist hier für jedermann ein Einzelzimmer reserviert.

ca. 5.5 h | Länge 18 km | ↑ 820 Hm | ↓ 480 Hm

Übernachtung im Nationalpark-Hotel Il Fuorn, Einzelzimmer

Meals Included

**Frühstück,**

## Tag 4 : Punt La Drosa - Cluozza-Hütte

**Punt La Drosa - Fuorcla Murter - Cluozza-Hütte**

Heute steht nochmals ein anstrengender Wandertag auf dem Programm. Nach einer kurzen Fahrt mit dem Postauto erreichen wir Punt La Drosa. Bald sind wir wieder weg von der Ofenpassestrasse und folgen dem wilden Flusslauf des Spöls, den wir weiter hinten im Tal überqueren. Noch verläuft der Weg eher flach, das ist das heutige Einlaufprogramm. Nun folgt ein steiler Aufstieg (900 Höhenmeter) bis zur kahlen Fuorcla Murter (2545 m ü. M.). Der schmale Pfad führt teilweise an der senkrecht aufragenden Felswand entlang. Oben angekommen, öffnet sich der Blick in alle Richtungen. Nun führt der Weg abwärts ins wilde Val Cluozza. Das Tal wurde bereits 1909 dem entstehenden Nationalpark zur Verfügung gestellt. Die gleichnamige Hütte (Chamanna), wo sich Hirsch und Gämse gute Nacht sagen, ist die einzig bewirtete Hütte im Nationalpark.

ca. 6 h | Länge 13 km | ↑ 1260 Hm | ↓ 1090 Hm

Übernachtung in Chamanna Cluozza, 6-Bettzimmer für Pink Alpine

Meals Included

**Frühstück, Abendessen,**

## Tag 5 : Chamanna Cluozza - Zernez

**Chamanna Cluozza - Bellavista - Zernez**

Nach einer Nacht mitten im Nationalpark steht heute gemächliches Auslaufen auf dem Programm. Der Weg führt zunächst abwärts zum wilden, von Geröll umgebenen Bergbach Ova da Cluozza. Wir queren den Bach und steigen am gegenüberliegenden Hang nochmals 300 Meter auf bis zum Punkt Bellavista (2038 m ü. M.). Ab hier steigen wir gemütlich ab nach Zernez, wo unsere Nationalpark-Wandertage enden. Es bleibt noch Zeit für einen gemeinsamen Mittagssnack bevor wir mit schönen Erinnerungen die Heimreise antreten.

ca. 3 h | Länge 8 km | ↑ 360 Hm | ↓ 780 Hm

Meals Included

**Frühstück,**